Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

# Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 513.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 1. November
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

## Amtliches.

**Berlin**, 31. Oktbr. Der König hat dem Oekonomie-Kommissions-Rath a. D. Ehmeier zu Burgsteinfurt den R. A.-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Real-Schullehrer Dick zu Trier und dem Stadtschreiber Büte zu Hannover den R. A.-O. 4. Kl.; dem ständigen Hilfsarbeiter im Reichskanzler-Amt Nieberding den Charakter als Regierungs-Rath verliehen; den bisherigen Hofkammer-Rath Aschenborn unter Verleihung des Charakters als Regierungs-Rath zum ständigen Hilfsarbeiter im Reichskanzler-Amte; den bisherigen außerord. Prof. Dr. Julius Bernstein hierselbst zum ord. Professor in der medizinischen Fakultät der Universität in Halle; und den Rittergutsbesitzer, Pr.-Lieut. a. D. v. Funcke auf Frauendorf zum Landrathe des Kreises Kottbus ernannt.

Der Privatdozent Dr. Otto Nasse in Halle ist zum außerord. Professor in der medizinischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin**, 31. Oktober. [Herrenhaus.] Graf Brühl erklärt die Mittheilung der Presse über seine Unterredung mit dem Kaiser im Wesentlichen richtig, aber unvollständig; darauf wird der Rest der Kreisordnungsvorlage fast debattenlos nach den Kommissionsvorschlägen angenommen. Vor Schluß der Abstimmung erklärt der Minister Eulenburg: Wenn das Herrenhaus die Vorlagen gänzlich ablehnt, so würde das Ministerium unter andern Verhältnissen seine Demission einreichen. Unter den obwaltenden Umständen sehe das Ministerium davon ab, denn ein neues Ministerium würde ganz dieselbe Aufgabe vor sich haben. Die Ueberzeugung des Kaisers von der unabweislichen Nothwendigkeit des Zustandekommens einer Kreisordnung an den Prinzipien des Regierungsentwurfs sei unverändert. Im Falle der Ablehnung der Vorlage werde das Ministerium sofort die Session schließen und eine neue einberufen, der als erste Vorlage die Kreisordnung zugehen soll. Das Ministerium werde alle verfassungsmäßigen Mittel anwenden, die Vorlage alsdann zum Gesetz werden zu lassen. Kleist-Retzow erklärt, das Interesse der Landesstände gehe ihm über die des Ministeriums, deshalb werde er und seine Freunde gegen die Vorlage stimmen; gleichfalls dagegen sind Graf Münster und Hasselbach, weil die Vorlage durch die Kommissionsanträge verstümmelt sei. In namentlicher Abstimmung wird darauf die Vorlage mit 145 gegen 18 Stimmen abgelehnt.

**Weimar**, 31. Okt. Die 400jährige Gedächtnißfeier an die Geburt des Malers Lucas Kranach ist heute hier unter Betheiligung der Vorstände des Ministeriums, sowie der Zivil- und Militärbehörden und eines sehr zahlreichen Publikums in der würdigsten Weise festlich begangen worden.

**Darmstadt**, 31. Okt. Die erste Kammer ist in Bezug auf das Wahlgesetz dem Beschlusse der zweiten Kammer beigetreten, hat aber die Zahl der vom Großherzoge zu ernennenden Mitglieder von 12 auf 10 herabgesetzt. Prinz Ludwig von Hessen erklärte sich gegen eine alle 3 Jahre stattfindende Erneuerung der Hälfte der Kammermitglieder und hielt eine dreijährige Wahlperiode überhaupt für angemessener. Es erfolgte aber auch in diesem Punkte mit einer Mehrheit von 3 Stimmen die Annahme der Regierungspropositionen.

**Stuttgart**, 31. Okt. Für das Amt des Vizepräsidenten in der zweiten Kammer, an Stelle des jetzigen Ministers Sick, sind in Folge heute stattgehabter Wahl dem Könige die Abgeordneten Hölder, Schad und Schmid zur Auswahl vorgeschlagen worden. Alle drei Gewählten gehören der nationalen Richtung an.

**Wien**, 31. Okt. Der Vorstand der kaiserl. Militärkanzlei, Oberst Beck, ist mit der Demission des Kriegsministers Kuhn, der heute angeblich krankheitshalber nicht mehr im Kriegsministerium erschienen ist, nach Pest gereist. Als Nachfolger werden genannt: der Statthalter von Böhmen, Koller, Feldmarschall-Lieutenant Pirét und die Generale Philippovich, Baumgarten und Molinary.

(Priv.-Depesche d. Pos. Ztg.)

**Ofen**, 30. Oktober. Bis heute sind hier 94 Cholerafälle, von denen 27 tödtlich verliefen, vorgekommen. Von 29 erkrankten Soldaten sind 5 gestorben.

**Brüssel**, 31. Oktober. Die hier versammelte Konferenz zur Besprechung der Verhältnisse der Juden in Rumänien hat ein Exkutiv-Komite ernannt, welches seinen Sitz in Wien haben soll. Dasselbe ist beauftragt, alle Mittel anzuwenden, um die moralische und materielle Lage der rumänischen Juden, namentlich durch Errichtung von Schulen, zu verbessern.

**Paris**, 31. Okt. Thiers wird heute Graf Arnim empfangen. — Vize-Admiral Gueydon begiebt sich Sonnabend nach Algier zurück. — Die Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritt des Kriegsministers und der Demission des Seinepräfekten erhalten sich. — Das „Journal officiel" veröffentlicht einen Protest sämmtlicher bei dem Banket in La Fère betheiligt gewesenen Offiziere gegen die dem betreffenden Vorgange seitens der „Indépendance belge" gegebene Darstellung. Es werden die bezüglichen Mittheilungen dieses Blattes über vorgekommene antirepublikanische Demonstrationen auf das Formellste und Bündigste als perfide Insinuationen und verläumderische Erfindungen bezeichnet.

**London**, 31. Oktober. Die Deputation der Handelskammer zu Manchester hat über eine Unterredung mit Earl Granville Bericht erstattet, wonach der Abschluß des Handelsvertrages mit Frankreich jetzt zweifellos erscheint. Ueber die Bestimmungen des neuen Vertrages theilt der Bericht mit, daß der im Vertrage von 1860 festgesetzte Tarif in Kraft bleibt, jedoch unter Zuschlag einer Kompensationssteuer, welche der den französischen Produzenten auferlegten Rohstoffsteuer gleichkommt. Für den Verkehr der englischen Schiffe in französischen Häfen tritt die Vereinbarung vom 19. April 1866 wieder in Geltung. England erhält außerdem volle Freiheit, die Eingangszölle auf Wein nach seinem Belieben festzusetzen. Frankreich ist die Befugniß eingeräumt, die Zölle auf Einfuhrartikel jeglichen Industriezweiges jederzeit erhöhen zu dürfen, muß aber hiervon 6 Monate vorher Anzeige machen. Voraussetzung ist auch die Zustimmung der anderen Vertragsmächte. Die Dauer des Vertrages ist bis zum 31. Dezember 1876 festgesetzt. — Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Brasilien ist der zwischen Brasilien und der argentinischen Konföderation obwaltende Zwist gütlich beigelegt, und hat der brasilianische Minister des Auswärtigen dem argentinischen unterm 2. d. M. die Mittheilung zugehen lassen, daß durch des Letzteren Erklärung, er habe durch seine früheren Noten eine Beleidigung der brasilianischen Regierung nicht beabsichtigt, diese sich für befriedigt halte und den Wunsch theile, die Allianz mit der argentinischen Republik fortzusetzen. — Gestern ist in Wexford (Irland) ein Cholerafall mit tödtlichem Ausgang vorgekommen.

**Konstantinopel**, 30. Oktober. Das Ministerium für Bergbau und Forstwesen ist aufgehoben. Das Gerücht von der Wiederernennung Mahmud Pascha's zum Großvezir hat sich bis jetzt nicht bestätigt.

**New-York**, 30. Oktober. Die Proklamation des Präsidenten Grant, in welcher verschiedene Differenzialzölle eingeführt werden, ist nunmehr doch unter heutigem Datum veröffentlicht worden.

**New-York**, 31. Oktober. Das Dampfschiff „Missouri" ist auf der Fahrt von New-York nach Havanna unweit Abako (Bahama-Inselgruppe) durch Feuer untergegangen. Sämmtliche Offiziere, sowie 25 Passagiere sind ums Leben gekommen; von allen auf dem Schiffe befindlichen Personen wurden nur 12 gerettet. Die Gesammtzahl der Umgekommenen beträgt 80.

## Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 31. Oktober. Die Landtagssession wäre glücklich zu Ende geführt. Daß das Herrenhaus so, wie geschehen, die Kreisordnung abgeworfen hat, wird wesentlich dazu beitragen, die Situation zu klären. Jeder weiß jetzt, woran er ist, und das hat sein Gutes. Jeder kennt das Uebermaß junkerlichen Trotzes, und hiernach müssen die ferneren Maßnahmen zur Durchbringung der Reform getroffen werden. Baumstark und Genossen machten sich um die Sache verdient, indem sie heut alle ihre Amendements zurückzogen; so war es möglich, in einer einzigen Sitzung das Gesetz durchzuberathen. Vor den letzten Abstimmungen, welche die Kreisordnung begruben, richtete der Minister Graf Eulenburg eine längere Rede an das Haus, indeß man folgte ihm wohl mit viel Neugierde, aber man legte des Ministers Worten kein Gewicht bei. Blos das nahm Kleist-Retzow Eulenburg übel, daß Letzterer durchblicken ließ, die Kreisordnung würde ohne Rücksicht auf die Vota des Herrenhauses wiederkehren. Damit wäre also, sagte der Feudalen Führer, des Herrenhauses Freiheit und Selbständigkeit gefährdet. Komisch wirkte Kleist's pathetischer Ausruf, weit, sehr weit wäre die Majorität den Liberalen entgegen gekommen. Diese Majorität stand bis zum letzten Augenblicke wie Ein Mann, unbekümmert um der Regierung Warnung und Mahnung. Die Festigkeit, die sie an den Tag gelegt hat, darf anderen Fraktionen als Muster vorgehalten werden. Dem persönlichen Renommé der Junker hilft ihre Widerhaarigkeit unzweifelhaft auf. Auf der andern Seite giebt sie einen sicheren Anhalt bei Bemessung der Zahl der neu zu ernennenden Mitglieder. Mit funfzig Mann wird die Regierung schwerlich auskommen, sie müßte denn gewillt sein, ihren nächsten Entwurf nicht allzu liberal zu fassen. Jetzt bleibt noch eine Hauptfrage zu entscheiden: wenn wird Graf Eulenburg zurücktreten und wer wird sein Nachfolger? Die beiden Kammern werden Nachmittag um 2 Uhr, wahrscheinlich im Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses, geschlossen.

## Staats- und Volkswirthschaft.

* * **Post-Mandate.** Eine berliner Firma hatte bei dem General-Postamt darüber Beschwerde geführt, daß ein von ihr abgesandtes Postmandat im Betrage von mehr als 50 Thalern von der Bestimmungs-Postanstalt als unzuläßig und daher unvollstreckbar zurückgesandt worden sei, während andere Postanstalten, speziell des dortigen Bezirks, auch bei Ueberschreitung der Summe von 50 Thlr. die Einziehung der Beträge unbeanstandet bewirkt haben. Die erwähnte Firma ist in Folge dessen zwar auf die darauf bezüglichen Bestimmungen des Postreglements hingewiesen worden, wonach die Einziehung auf Postmandate ausdrücklich nur für Beträge bis zu 50 Thlr. übernommen worden ist. Das General-Postamt findet jedoch, laut Verfügung vom 19. d. Mts., kein Bedenken, sich damit einverstanden zu erklären, daß auch künftig beim Vorkommen von Postmandaten, welche über Beträge von mehr als 50 Thlr. lauten, deren Einziehung versucht und die Rücksendung erst auf Weigerung der Betreffenden, die Zahlung zu leisten, bewirkt werde.

**Hamburg**, 31. Oktober. Der norddeutsche Lloyddampfer „New-York" ist gestern in Newyork eingetroffen.

**Wien**, 30. Oktober. Die Eilzüge der Lemberg-Czernowitzer Bahn werden in nächster Zeit wieder eingeführt werden. — Die Hausse in Bankaktien wurde durch das Gerücht veranlaßt, daß die Angelegenheit mit Ungarn vollständig geordnet sei.

**Wien**, 31. Oktober. Wie die „Neue Fr. Presse" meldet, steht eine neue Emission 3proc. Südbahnprioritäten bevor. Die Emission soll 30 Millionen Fl. betragen, von denen 6 Millionen zur Begleichung schwebender Schulden, 12 Millionen zur Vermehrung der Betriebsmittel und der Rest zur Rückzahlung älterer Anleihen verwendet werden sollen.

**Triest**, 30. Oktober. In der heutigen Stadtrathssitzung wurde der Kommissionsbericht über die projektirte venetianische Eisenbahn vorgelegt und beantragt, eine halbe Million aus dem fonds perdu in 5 Jahresrathen beizusteuern. Nach Vollendung der Pontebabahn soll die venetianische Bahn mit gleichzeitigem Arbeitsbeginn in Triest und Venedig in Angriff genommen werden.

**Pest**, 30. Oktober. Der „Pester Lloyd" glaubt das Gerücht von dem bereits erfolgten Abschluß der Verhandlungen bezüglich des neuen Anlehens als verfrüht bezeichnen zu können.

** **Die Kartoffel-Einfuhr nach England** von Deutschland, Belgien und Dänemark namentlich, schreibt man aus London, 28. Oktober, geht in großem Maßstabe vor sich. In vergangener Woche allein sind in Liverpool 12,298 Säcke angekommen. Die meisten Ladungen kamen aus Hamburg und Antwerpen und sind zwar gesund, stehen jedoch den von Dänemark importirten nach. Letztere werden daher meistentheils für die Aussaat benutzt werden. Die Kartoffeln werden gleich nach ihrer Ankunft gesteigert und für gute ordinäre Sorten werden 4—5 Pfd. St. pro Tonne belgischer und 5 Pfd. St. pro Tonne hamburger Kartoffeln gezahlt.

## Vermischtes.

* **Das Diplom des in den Fürstenstand** erhobenen Grafen Bismarck, das bereits vor längerer Zeit entworfen war, ist nunmehr fertig in seiner Ausführung vollendet. Dasselbe zeigt in der Mitte das Wappen der Familie v. Bismarck, ein dreiblättriges Kleeblatt mit drei Eichenblättern. Rechts und links von demselben stehen als Wappenhalter zwei Herolde mit den Wappen von Elsaß und Lothringen. Die Umfassung des Diploms wird oben links von zwei Danebrogs, rechts von zwei österreichischen und oben von zwei sich kreuzenden roth-weiß-blau französischen Fahnen gebildet. Unter den ersteren hängen die Erinnerungskreuze von Alsen und Königgrätz, unter den letzteren das Eiserne Kreuz, über welchem noch das Bild des Kaisers angebracht werden soll. Alle diese, das eigentliche Wappen umgebenden dekorativen Ausschmückungen sind auf zwei Säulen und auf einem Bogen angebracht, welche zusammen die Abbildung des Pariser Triumphbogen darstellen. Den Fuß desselben bildet gleichfalls ein Eisernes Kreuz das von preußischen und deutschen Farben schneeweiß und schwarz-weiß-roth umschlungen wird. Die beiden inneren Seiten des Diploms sind von der eigentlichen Erhebung in den Fürstenstand eingenommen.

* **Wie sehr die Wohlhabenheit** unter den Berliner Arbeitern überhand nimmt, das beweist die Thatsache, daß die Herren Maurer von ihren Bauplätzen vielfach zu 3—4 in Droschken nach Hause fahren. Das Strikekomite der Pflug'schen Fabrikarbeiter kam zu den Verhandlungen mit den Delegirten der Fabrikgesellschaft stets in Droschken erster Klasse angefahren.

* Aus **Mühlhausen**, 22. d., berichtet man der „Straßb. Z.": Diesen Morgen fand man im Bassin des Kanals, bei der Gutleutbrücke, den Leichnam unseres trefflichen Dichters Georg Zitter, auf dem Gebiete der deutsch-elsässischen Literatur unter dem Namen Friedrich Otto längst rühmlich bekannt. Er hatte noch seinen Stock in der Hand, Portemonnaie und Uhr bei sich. Bis nach 10 Uhr Abends war er mit Freunden in einem hiesigen Wirthslokale gewesen in heiterer, geselliger Stimmung. Den 9. des nächsten Monats sollte eine seiner Töchter Hochzeit halten. Zetter, der als Lyriker unter den deutschen Elsässerdichtern eine vorzügliche Stelle einnahm und sich stets mit Eifer an allen literarischen Bestrebungen für Erhaltung deutscher Sprache und Literatur in seiner Heimath betheiligte, war im Jahre 1819 in Mühlhausen geboren, wo er einem geschäftlichen Berufe lebte.

* **Napoleonische Reliquien.** In Liverpool starb dieser Tage eine achtzigjährige Dame, die dem städtischen Museum daselbst eine Anzahl interessanter und werthvoller Miniaturporträts hinterließ. Als der Exkaiser der Franzosen noch von Staatsstreichen keine Ahnung hatte und sich schlicht Louis Napoleon nannte, war er dann und wann einmal in Geldverlegenheit, und da er in Anleihen damals noch nicht machen konnte, so entschloß er sich immer zu kleinen Verkäufen. Auf diese Weise kam eine Anzahl solcher Porträts, die unter anderen Mitgliedern der Napoleonischen Familie, die der Eltern des ersten Napoleonischen Familie, darstellten, in den Besitz dieser Dame. Als Napoleon später über Zivillisten und dergleichen bequem verfügen konnte, versuchte er die Ahnen, Verwandten und Marschälle des ersten Kaiserreichs zurückzukaufen, aber vergeblich. Das Liverpooler Museum wird wohl noch schwerer geneigt sein, die Reliquien gutwillig herauszugeben und Gewalt braucht es vorläufig wohl nicht zu fürchten.

## Neueste Depeschen.

**Berlin**, 1. Nov. Der Landtagsschluß erfolgt heute Nachmittag 2 Uhr in gemeinsamer Sitzung beider Häuser im Saale des Abgeordnetenhauses mittelst königlicher Botschaft, welche den stellvertretenden Vorsitzenden des Staatsministeriums v. Roon ermächtigt, die gegenwärtige Landtagssession zu schließen.

## Angekommene Fremde vom 1. November.

**HOTEL DE ROME** (Julius Buckow.) Die Rent. Kegel a. Schneidemühl, Frau Schmidt u. Schwester a. Flatow, die Kaufl. Schaefer aus Breslau, Dittmar a. Stettin, Schrage a. Plauen, Augerer a. Elbing, Thenn a. Ehrbach, Soebel a. Dresden, Gnerich a. Oppeln, Heppner a. Krotoschin, Cardorff a. Hamburg, Richtzenheim a. Berlin, v. Boom a. Neisse, Major Bastyan a. Glogau, Rittergbs. Serrazin u. Frau a. Sniecisko, Landstallmeister und Oberst-Lieuten. a. D. v. Kotze aus Zirke, Domänenpächter Roggenbau a. Potworowo.

**MYLIUS' HOTEL DE DRESDE.** Die Kaufl. Fehlauer a. Thorn, Wallach, L. T. Baarts, Lottemose, Wittkowski, Ohlauer, Bernhold und Friedländer a. Berlin, Lewandowski a. Grünberg, Kabat a. Breslau, Demmler a. Nieder-Bayersdorf, Tödler a. Budweis, Blümner aus Graudenz, Fasquel a. Görlitz, Grünwald a. Brandenburg a. H., Appell.-Ger.-R. Hübner a. Helm, die Rittergbs. Engers a. Zabikowo, Schneider a. Myslatkowo, Neumeyer a. Leitmeritz, Kuhlmann aus Weißensee, Fabrikant Böttcher a. Coswig, Direktor Schäfer a. Zerbst, Grubenbes. Blausitzner u. Fabrikbes. Hermann Kubel aus Breslau, Frau Oberamtm. Heinze a. Strumiany.

**KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF.** Die Kaufl. Pinkus aus Janowiec, Stargardt a. Schwerin a. W., Bibo, Pastorek u. Maier a. Grätz, Altmann a. Breslau, Frl. Moebius a. Mur.-Goslin, Wolffsohn a. Neustadt b. P., Cohn a. Neutomysl, Weiß u. Frau a. Konin, Piotrowski a. Stenschewo, Kaufman u. Sohn a. Pakosc, Sander aus Konin, Lewin a. Bentschen, Bibo a. Witkowo, Dawidsohn a. Kletzko.

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln, 31. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Stürmisch. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 10, pr. März 7, 25½, pr. Mai 7, 27. Roggen stiller, loko 5, 25, pr. November 4, 27, pr. März 5, 5, pr. Mai 5, 6½. Rüböl flau, loko 13, pr. Oktober 12⅗, pr. Mai 12½. Leinöl loko 13⅗.**

**Breslau,** 31. Oktober, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 18⅝, pr. April-Mai 18 5/12. **Weizen** pr. Oktober 85. **Roggen** pr. Oktober 59½, pr. Oktober-November 57½, pr. April-Mai 56. **Rüböl** pr. Oktober 100 Kilogramm 22⅞, pr. April-Mai 23¼. Zink fest.

**Bremen** 31. Oktober. **Petroleum** fest, Standard white loko 21 Mk. 85 Pf. bezahlt.

**Hamburg,** 31. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt. Weizen** und Roggen loko ruhig, auf Termine matt. **Weizen** pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G. **Roggen** pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 108 G. **Hafer** und **Gerste** ruhig. **Rüböl** ruhig, loko und pr. Oktober 23¾ pr. Mai 24⅝. **Spiritus** ruhig pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16, pr. November-Dezember 15¼, pr. April-Mai 15¼ preuß. Thaler. **Kaffee** fest, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** sehr fest, Standard white loko 14½ B., 14¼ G., pr. Oktober 14¼ G., pr. November-Dezember 14½ G. — Wetter: Regen.

**London,** 30. Oktober. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 11,250, **Gerste** 2200, **Hafer** 29,720 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu nominell unveränderten Preisen. — Wetter: Starker Regen.

**Liverpool** 30. Oktober, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 20,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 7000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10⅜ middling amerikanische 10 fair Dhollerah 7 3/16, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5⅛, fair Broach 7¼, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7⅝, fair Madras 6⅛, fair Pernam 9¾, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9½.

Orleans nicht unter good ordinary Dezember-Januar-Verschiffung 9¾, Upland desgl. 9½, Orleans nicht unter low middling November-Lieferung 9⅞ d.

**Amsterdam,** 31 Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. März 193¼. — Wetter: Regnerisch.

**Antwerpen,** 31. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Roggen schwach, französischer 19¼. **Hafer** steigend, inländischer 18. **Gerste** ruhig. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 55½ bz., 56 B., pr. November und pr. Dezember 55½ bz., 56 B. Fest.

**Paris** 30. Oktober, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. Oktober 97, 50, pr. November-Dezember 98, 00, pr. Januar-April 98, 75. **Mehl** matt, pr. Oktober 72, 00, pr. November-Dezbr. 66, 50, pr. Januar-April 61 75. **Spiritus** pr. Oktober 57, 75. — Wetter: Regen.

# Produkten-Börse.

**Berlin,** 31. Oktober. Die Marktpreise des **Kartoffel-Spiritus** per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

| | | |
|---|---|---|
| 25. Oktober | 19 Rt. 10—5 Sgr. | bz. ohne Faß |
| 26. „ | 19 Rt. 5—3 Sgr. | |
| 28. „ | 19 18 Rt. 26 Sgr. | |
| 29. „ | 18 Rt. 15—13 Sgr. | |
| 30. „ | 18 Rt. 13 Sgr. | |
| 31. „ | 18 Rt. 15—14 Sgr. | |

**Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.**

**Berlin,** 31. Oktober. **Wind:** NW. **Barometer** 27[11] **Thermometer:** 8° +. **Witterung:** regnerisch. — Man setzte einen matten Verlauf des heutigen Marktes voraus und offerirte in Folge dessen alle Termine von **Roggen** etwas billiger bei Beginn der Börse, es genügte jedoch das Hervortreten weniger Käufer, um das Angebot zu verscheuchen und die Preise soweit zu befestigen, daß schließlich gegen gestern keine Aenderung zu konstatiren ist. Waare wird festgehalten, der Umsatz ist mäßig. Gekündigt 10,000 Ctr. Kündigungspreis 54¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** fester. — **Weizen** neuerdings etwas billiger verkauft, doch dann überwiegend begehrt und ziemlich fest. Gekündigt 16,000 Ctr. Kündigungspreis 82 Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko verkauft sich schwerfällig, Termine still, nur Oktober in Deckung etwas höher bezahlt. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 48¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Rüböl** ein Wenig billiger erlassen bei besserem Umsatz. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 22⅞ Thlr. p. 1000 Kilogramm. — **Petroleum.** Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 14⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. — **Spiritus** p. Oktober zu unregelmäßigen und schließlich stark nachgebenden Preisen gehandelt. Die unvermuthet starke Lieferung von 650,000 Liter machte es unmöglich eine große Preistreiberei erfolgreich in Szene zu setzen. Auf spätere Sichten ist wenig umgegangen. Kündigungspreis 20 Thlr. 5 Sgr. p. 1000 Kilogr.

**Weizen** loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber 81¾ ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 82—81 bz., Okt.-Nov. 81—80½—⅝ bz., Nov.-Dez. 80¾—½—⅝ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 80¾—½—⅝ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. Rt. nach Qual. gef., alter 53½—54¼ ab Kahn bz., neuer 58—59½ ab Bahn und Kahn bz., per diesen Monat 54¼ bz., Okt.-Nov. 54—¼ bz., Nov.-Dez. 54½—⅝ bz., Dez.-Jan. —. Frühjahr 54¾—⅞ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—46½ pomm. 46—47½, poln. 43—44, westpreuß. 46 ab Bahn bz., per diesen Monat 48¾—48 bz., Okt.-Nov. 45⅞ bz., Novbr.-Dez. 44⅞ bz., Frühjahr 45¼ bz., Mai-Juni 45⅛ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 46—51 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅜ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 1/12 Rt. bz., per diesen Monat 22 11/12—⅞ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do, Dez.-Jan. —, April-Mai 23⅜ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15½ Rt., per diesen Monat 14⅞—¾ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do. Dez.-Jan. 15—14⅞ bz. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 15 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 21 Rt. 20 Sgr. bis 19 Rt. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 11—9 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 8—6 Sgr. bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt 17—16 Sgr. bz. — **Mehl. Weizenmehl** Nr. 0 12¼—11¾ Rt. Nr. 0 u. 1 11 7/12—11¼ Rt., **Roggenmehl** Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 3 Sgr. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 8 Rt. 1½ Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 1 Sgr. bz., Januar-Febr. do., April-Mai 7 Rt. 29½ Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. (B. H. Z.)

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

| Datum. | Stunde. | Barometer 233' über der Ostsee. | Therm. | Wind. | Wolkenform. |
|---|---|---|---|---|---|
| 31. Oktbr. | Nachm. 2 | 27'' 6''' 52 | + 11°2 | SW 3 | trübe. St., Ni. |
| 31. „ | Abnds. 10 | 27 8 39 | + 6°8 | W 2 | bedeckt Ni., rghft.[1]) |
| 1. Novbr. | Morgs. 6 | 27 9 29 | + 8°1 | W 0-1 | bedeckt St., Ni. |

[1]) Regenmenge: 16,9 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

## Wasserstand der Warthe.

**Posen,** am 30. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
„ 31. „ „ „ 0,60 „

**Breslau,** 31. Oktober.

Freiburger 139½. Oberschlesische 236½. Rechte Oder-Ufer-St. A 135. do. do. Prioritäten 133 Lombarden 125⅞. Italiener —. Silberrente 65⅞. Rumänier 47⅞. Breslauer Diskontobank 143⅞. do. neue 135⅞. do Wechslerbank 145 Schlesische Bankverein 183 Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 139. Kreditaktien 206½. Oberschles. Eisenbahnbed. 171. Laurahütte 234½. Oesterreich. Banknoten 94 Russische Banknoten 83⅞. Breslauer Maklerbank 179½. do. Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 114 Bresl. Provinz-Wechslerbank 123½.

# Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.,** 31. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Lebhaft. Oesterreich. Nationalbank 1081, Kreditaktien per comptant 360, Franzosen per comptant 364¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 219¾. Nordwestbahn 235. Kreditaktien 331½. Türken 51½ Silberrente 65 9/16. 1860er Loose 95¼. 1864er Loose 161. Ungarische Anleihe 78⅞. Ungarische Loose 113⅞ Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 365½. Franzosen neue 266. Berliner Bankverein 168⅝ Frankf. Bankverein 163. Frankfurter Wechslerbank 114½. Centralbank 123⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 96

**Frankfurt a. M.,** 31. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96, Kreditaktien 361¾, 1860er Loose 95¼, Franzosen 364½, Galizier 247, Silberrente 65 7/16, deutsch-österreich. Bank 129, österr. Nationalbank 1081 a 1073, Hahn'sche Effektenbank 139½. Schluß ruhig.

**Wien,** 31. Oktober. (Schlußkurse) Matt

Silberrente 69, 50. Bankaktien 977, 00. Kreditaktien 330, 40. Franzosen 334, 50. Galizier 227, 25. Nordwestbahn 216, 50. London 106, 90. Paris 41, 65. Frankfurt 90 20. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 182, 00. 1860er Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 201, 40. 1864er Loose 143 00. Unionbank 270, 50. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 58. Elisabethbahn 148, 70.

**London,** 31. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 67. Lombarden 18⅞. Türkische Anleihe de 1865 53⅞. 6prozentige Türken de 1869 61⅞. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90⅞.

Platzdiskont 5⅜ a 5⅝ pCt.

**Paris,** 30. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 12½, Anleihe de 1871 84, 40, neueste Anleihe de 1872 87, 20, italienische Rente 68. 60, Franzosen 797, 50, Lombarden 488, 75, Türken 54, 06.

**Paris,** 30. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 12½. Anleihe de 1871 84, 45. Anleihe de 1872 87, 30. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen 485, 00 Franzosen (gest.) 797, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 517, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 486, 25. do. Prioritäten 259, 50. Türken de 1865 54, 65. do. de 1869 317, 00. Türkenloose 183 00. Goldagio 8.

**Newyork,** 30. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12¾ niedrigste 12⅝. Wechsel auf London in Gold 108⅞ Goldagio 12⅝. 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 111¼. Bonds de 1865 114⅞ Erie-Bahn 53⅛. Illinois 132½. Baumwolle 20. Mehl 7 D. 20 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27. do. do. Philadelphia 26¼. Havannahzucker Nr. 12 10.

**Berlin,** 31. Oktober. Die Börse war heut ruhiger und eher eine Kleinigkeit matter, besonders für Franzosen, Lombarden, Kredit. Reges Geschäft fand dagegen in franz. und österr. Renten, Galiziern und Nordwestbahn statt. Fonds waren ruhig und wenig verändert. Banken fest, aber nicht sehr belebt; in Diskonto, Gewerbebank Schuster, preuß. Kredit, Berl. Bank, Deutsche Union fand lebhafter Verkehr statt. Industriepapiere gut behauptet; Oberschles. Egells, Münnich, Neuß, Zimmermann, Flora, Deutsche Bau, Unter den Linden, Bonifacius wurde viel gehandelt. Eisenbahnen gut behauptet; Nordwestbahn, Anhalter, Rheinische, Köln-Mindener, Bergisch-Märkische animirt. Prioritäten, in- und ausländische still, nur Russische Maschinen belebt und steigend. Wechsel fest und besser. Sehr belebt und steigend waren auch Aachen-Mastrichter, welche in großen Posten gehandelt wurden.

Im Prämiengeschäft war es heute sehr lebhaft, besonders wurden zum Schlusse Rhein-Nahe sehr gesucht.

# Fonds- u. Aktienbörse.

**Berlin,** den 31. Oktober. 1872.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Bundesanl. | 5 | 100⅛ G |
| Konsolidirte Anl. | 4½ | 102¾ bz |
| Freiwillige Anleihe | 4½ | 102½ G |
| Staats-Anleihe | 4½ | 100⅝ bz |
| do. do. | 4 | 95⅞ bz |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 89¼ bz |
| Präm.St.Anl.1855 | 3½ | 124¼ bz |
| Kurh. 40 Thlr. Obl. | — | 72½ bz |
| Kur. u. Neum. Schld | 3½ | 88½ bz |
| Oderdeichbau-Obl. | 4½ | 97½ bz |
| Berl. Stadt-Obl. | 5 | 103⅛ bz |
| do. do. | 4½ | 100¼ B |
| do. do. | 3½ | 84 G |
| Berl. Börsen-Obl. | 5 | 101⅞ bz |
| Pfandbriefe: Berliner | 4½ | 98¾ B |
| do. | 5 | 102⅛ bz |
| Kur. u. Neum. | 3½ | 82½ G |
| do. do. | 4 | 91½ bz |
| do. neue | 4½ | 101½ bz |
| Ostpreußische | 3½ | 84½ G |
| do. do. | 4 | 92 G |
| do. do. | 4½ | 99½ bz |
| do. do. | 5 | 100 bz |
| Pommersche | 3½ | 82½ G |
| do. neue | 4 | 92 bz |
| Posensche neue | 4 | 90⅜ bz |
| Schlesische | 3½ | 83¾ B |
| Westpreußische | 3½ | 81¼ B |
| do. do. | 4 | 90¼ G |
| do. neue | 4 | 90¼ G |
| do. do. | 4½ | 99⅜ bz |
| Rentenbriefe: Kur- u. Neum. | 4 | 96⅜ bz |
| Pommersche | 4 | 95¼ G |
| Posensche | 4 | 94 bz |
| Preußische | 4 | 94 bz |
| Rhein-Westf. | 4 | 98 G |
| Sächsische | 4 | 95¼ B |
| Schlesische | 4 | 95 G |
| Preuß. Hyp.-Cert. | 4½ | 100 G |
| Pr. Hyp.-Pfandbr. | 4½ | 100 G |
| Pr.Bod.Krd.Hp.Br | 5 | 101⅞ bz |
| Pomm.Hyp.Pr.Br. | 5 | 101½ G |
| Meininger Loose. | — | 4⅛ B |
| Mein.Hyp.Pfd.Br. | 4 | 94⅞ bz |
| Hamb.50Thlr.Loose | 3 | 47½ bz G |
| Oldenb.40Thl.Loose | 3 | 38 B |
| Bad. St. Anl. v. 66. | 4½ | 98½ G |
| NeueBad.35fl.Loos. | — | 39½ B |
| Bad. Eis.-Pr.-Anl. | 4 | 110½ bz |
| Bair. Pr.-Anleihe | 4 | 112⅛ G |
| Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr. | — | 22 5/12 bz |
| Dessauer Präm.-A. | 3½ | 106⅞ B |
| Lübecker do. | 3½ | 50⅝ G |
| Mecklenb. Schuldv. | 3½ | 84⅞ bz |
| Sächsische Anleihe | 5 | — — |
| Köln-M.Pr.A.-Sch | 3½ | 95⅛ bz |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Amer. Anl. 1881 | 6 | 99⅜ bz G |
| do. do. 1882 | 6 | 96⅛ bz |
| do. do. 1885 | 6 | 98⅛ etw bz B |
| Newyork.Stadtanl. | 7 | 94⅞ bz |
| do. Goldanleihe | 6 | 95½ bz B |
| Finn. 10Thlr.Loose | — | 9½ B |
| Italienische Anleihe | 5 | 66⅝-½-⅝ bz |
| Ital. Tabaks-Obl. | 6 | 93¼ bz G |
| do. Tab.-Akt.70% | 6 | 645 bz G |
| Oester. Pap.-Rente | 4⅕ | 61⅞ bz |
| do. Silberrente | 4⅕ | 65½-⅝ bz |
| Oestr.250fl.Pr.Obl | 4 | 94 B |
| do. 100fl. Kred.-L. | — | 118⅞ bz |
| do. Loose (1860) | 5 | 95½ bz G |
| do. Pr.-Sch. 1864 | — | 91⅞ G |
| do. Bodenkr.-G. | 5 | 92½ bz G |
| Poln. Schatz-Obl. | 4 | gr. 76 bz kl. [75½ bz |
| do. Cert. A. 300 fl. | 5 | 94 G |
| do. Pfdbr. in S. R. | 4 | 76¾ G 5% 73¾ [bz |
| do. Part. O. 500 fl. | 4 | 102½ G |
| do. Liqu.-Pfandbr | 4 | 64⅛ etw bz G |
| Raab-Grazer Loose | 4 | 83¾ bz B |
| Französ. Rente | 5 | 82½ bz |
| Bukar.20Frcs.Loose | — | — — |
| Rumän. Anleihe | 8 | — — kl. 98¾ bz |
| Rumän. Eisenbahn | 5 | 48¼ bz |
| Ruff.Bodenkred.Pf. | 5 | 92¼ bz |
| do. Nikolai-Oblig. | 4 | 76 bz G |
| Ruff. engl. Anl. v. 62 | 5 | 92⅝ bz |
| „ „ „ v. 70 | 5 | 91⅝ bz G |
| „ „ „ v. 71 | 5 | 90⅞ bz |
| Neue russ. engl. Anl. | 3 | 63 G |
| do. 5. Stiegl. Anl. | 5 | 77 G |
| do. 6. „ „ | 5 | 90¼ bz B |
| Präm. Anleihe de 64 | 5 | 128 bz |
| „ „ de 66 | 5 | 126⅝ G |
| Türk. Anleihe 1865 | 5 | 51⅞ bz |
| Türk. Anleihe 1869 | 6 | 61⅞ bz |
| do. Eisenb. Loose | 3 | 176½ bz |
| Ungarische Loose | — | 64⅛ G |

### Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

| | | |
|---|---|---|
| Anh. Landes-Bk. | 4 | 149 B j. 134½ [B |
| Bk. f. Sprit (Wrede) | 5 | 90 B |
| Barmer Bankverein | 5 | 125½ bz |
| Berg. Märk. Bank | 4 | 112⅛ bz G |
| Berliner Bank | 4 | 127½ bz |
| do. Bankverein | 5 | 165⅝ bz G |
| Berl. Kass.-Verein | 4 | 302 G |
| Berl. Handels-Ges. | 4 | 192⅞ bz G |
| B. Wechslerb. 60% | 5 | 80 etw bz G |
| Bresl. Diskontobk. | 4 | 143¼ bzG j.135⅞ |
| Bankf.Ldw.Kwilecki | 5 | 102½ G [etbz G |
| Braunschw. Bank | 4 | 127¾ etw bz B |
| Bremer Bank | 4 | 115 G |
| Coburg. Kredit-Bk. | 4 | 115⅞ G |
| Danziger Priv.-Bk. | 4 | 118 bz B |
| Darmstädter Kred. | 4 | 205⅞ bz |
| Darmst. Zettel-Bk. | 4 | 114½ bz B |
| Dessauer Kreditbk. | — | 14⅞ bz G |
| Berl. Depositenbank | 5 | 94 bz G |
| Dtsch. Unionsb. 50% | 4 | 115⅞ bz G |
| Disk. Kommand. | 4 | 340¼ bz G |
| Genfer Kreditbank | — | 7½ B |
| Geraer Bank | 4 | 160 bz B |
| Gwb. H. Schuster | 4 | 148¾ bz G |
| Gothaer Priv.-Bk. | 4 | 127 bz G |
| Hannoversche Bank | 4 | 109⅞ bz |
| Königsb. Ver.-Bk. | 4 | 109 bz B |
| Leipziger Kreditbk. | 4 | 194¾ bz B |
| Luxemburger Bank | 4 | 152 bz G |
| Magdeb. Privatbk. | 4 | 108½ B |
| Meininger Kreditbk. | 4 | 161½ bz B j.152¾ [bz |
| Moldau Landesbk. | 4 | 72 G |
| Norddeutsche Bank | 4 | 180¼ G |
| Ostdeutsche Bank | 4 | 112½ bz G |
| do. Produktenbank | 4 | 89 G |
| Ostd. Wechsl.-Bbk. | 5 | — — |
| Oestr. Kreditbank | 5 | 205¾-6 bz |
| Pomm. Ritterbank | 4 | 116 B |
| Posener Prov.-Bk. | 4 | 113¼ B |
| do. Pr. Wechsl. Disk. | 5 | 99 B |
| Posener Baubank | — | — — |
| Preuß. Bank-Anth. | 4½ | 229¾ bz B |
| Prß. Ctr.-Bd. 40% | 5 | 132½ bz |
| Rostocker Bank | 4 | 123 G |
| Sächsische Bank | 4 | 183 bz B |
| Schles. Bankverein | 4 | 183½ bz B |
| Tellus | — | 105¼ bz G |
| Thüringer Bank | 4 | 142¼ bz G |
| Weimar. Bank | 4 | 124 G |
| Prß. Hyp. Vers. 25% | 4 | 119 B |

### In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4½ | 90 G |
| do. II. Em. | 5 | — — |
| do. III. Em. | 5 | 98⅜ bz |
| Bergisch-Märkische | 4½ | — — |
| do. II. Ser. (conv.) | 4½ | 98⅜ B |
| III. Ser. 3½ v. St. g. | 3½ | 82 bz |
| do. Lit. B. | 3½ | 82 bz |
| do. IV. Ser. | 4½ | — — |
| do. V. Ser. | 4½ | 98 bz |
| do. VI. Ser. | 4½ | 97⅞ bz G |
| do. Düsseld.-Elbf. | 4 | 89 bz G |
| do. II. Em. | 4½ | 97½ G |
| do. (Dortm.-Soest) | 4 | 91 G |
| do. II. Ser. | 4½ | 97½ G |
| do. (Nordbahn) | 5 | 101⅞ G |
| Berlin-Anhalt | 4 | 92½ G |
| do. do. | 4½ | 99½ bz G |
| do. Lit. B. | 4½ | 99½ bz G |
| Berlin-Görlitzer | 5 | — — |
| Berlin-Hamburg | 4 | — — |
| do. II. Em. | 4 | — — |
| Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B. | 4 | — — |
| do. Lit. C. | 4 | 90¼ G |
| Berl.-Stett. II. Em. | 4 | 90⅜ B |
| do. III. Em. | 4 | 90 G |
| B. S. IV. S. v. St. g. | 4½ | 101⅜ G |
| do. VI. Ser. do. | 4 | 90 G |
| Bresl.-Schw.-Fr. | 4½ | 98⅜ B |
| Köln-Krefeld | 4½ | — — |
| Köln-Mind. I. Em. | 4½ | — — |
| do. II. Em. | 5 | 102 G |
| do. do. | 4 | — — |
| do. III. Em | 4 | 89½ G |
| Köln-Mind. do. | 4½ | 99 G |
| do. IV. u. V. Em. | 4 | 90 G |
| Halle-Sorau-Gub. | 5 | 100½ G |
| Märkisch-Posener | 5 | 101½ bz |
| Magdeb.-Halberst. | 4½ | 99⅛ G |
| do. do. 1865 | 4½ | 99⅛ G |
| do. do. | 5 | 100⅞ bz |
| do. Wittenb. | 3 | 71 B |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 93¼ G |
| do. II. S. à 62½ thlr. | 4 | 90¾ G |
| do. c. I. u. II. Ser. | 4 | 93 G |
| do. con. III. Ser. | 4 | 90½ B |
| do. IV. Ser. | 4½ | 101½ G |
| Niederschl. Zweigb. | 5 | 101⅞ B |
| Obersch. Lit. A. C. D. | 4 | 90⅛ G |
| do. Lit B. E. | 3½ | 82¼ bz |
| do. Lit. F. G. H. | 4½ | 99½ bz |
| do. Em. v. 1869 | 5 | 101⅞ bz G |
| Brieg-Neisse | 4½ | 97 G |
| Kosel-Oderberg | 4 | — — |
| do. III. Em. | 4½ | 99¼ G |
| Oestr.-Franz. St. | 3 | 288 bz B |
| Oestr. südl. St. (Lb.) | 3 | 253 bz B |
| do. Lomb. Bons | 6 | 98 G |
| do. do. fällig 1875 | 6 | 98⅜ bz |
| do. do. fällig 1876 | 6 | 98⅜ bz |
| do. do. fäll. 1877/8 | 6 | 98 B |
| Ostpreuß. Südbahn | 5 | 100¼ G |
| R. Oder-Uferb. I. | 5 | 101 G |
| Rhein. Pr. Oblig. | 4 | 90 G |
| do. v. Staate gar. | 3½ | 85 G |
| do. III. v. 1858 u. 60 | 4½ | 97½ G |
| do. 1862, 1864, 65 | 4½ | 97½ G |
| Rhein Nahe v. S. g. | 4½ | 101⅜ bz |
| do. II. Em. | 4½ | 101⅜ bz |
| Schleswig | 4½ | 96 bz G |
| Stargard Posen | 4 | — — |
| do. II. Em. | 4½ | 98½ G |
| do. III. Em. | 4½ | 98½ G |
| Thüringer I. Ser. | 4 | 90⅜ G |
| do. II. Ser. | 4½ | — — |
| do. III. Ser. | 4 | 90⅜ G |
| do. IV. V. Ser. | 4½ | — — |
| Galiz. Karl-Ludwb. | 5 | 94 G |
| Lemberg Czernowitz | 5 | 69½ bz G |
| do. II. Em. | 5 | 81 bz G |
| do. III. Em. | 5 | 71½ bz B |
| Rybinsk Bologoyer | 5 | 83½ B |
| Kaschau Oderberg | 5 | 86⅞ bz |
| Mähr. Schles. Zetrb. | 5 | 82⅛ bz G |
| Ungar. Ostbahn | 5 | 72 B |
| do. Nordostbahn | 5 | 80¼ bz |
| Oest. Nordwestbahn | 5 | 91⅜ B |
| Ostrau Friedland | 5 | 88¾ G |
| Prag Dux | 5 | 85¼ bz B |
| Czarkow-Azow | 5 | 94⅞ G |
| Jelez-Woron. | 5 | 90⅜ B |
| Kozlow-Woron. | 5 | 95⅜ bz |
| Kursk-Charkow | 5 | 94 bz |
| Kursk-Kiew | 5 | 95⅞ bz B kl. 96⅞ [bz B |
| Mosko-Rjäsan | 5 | 97½ B |
| Rjäsan-Kozlow | 5 | 95½ bz G |
| Schuja-Jvanow | 5 | 94⅜ bz |
| Warschau-Terespol | 5 | 91½ G |
| kleine | 5 | 91½ G |
| Warschau-Wiener | 5 | 96 bz |
| kleine | 5 | 96 G |

### Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4 | 49 bz G |
| Altona-Kieler | 5 | 119 bz |
| Amsterdm. Rotterd. | 4 | 106 B |
| Bergisch Märkische | 4 | 137 bz |
| Berlin-Anhalt | 4 | 229¾ bz G |
| Berlin-Görlitz | 4 | 106⅝ bz |
| do. Stammpr. | 5 | 106½ etw bz B |
| Balt. russ. (gar.) | 3 | 54 bz |
| Brest-Kiew | 5 | 76¼ G |
| Breslau-Warsch. St | 5 | 70½ G |
| Berlin-Hamburg | 4 | 223½ bz G |
| Berl. Potsd.-Magd. | 4 | 164 bz B |
| Berlin Stettin | 4 | 186½ bz |
| Böhm. Westbahn | 5 | 110¾ bz B |
| Brest-Grajewo | 5 | 39 bz |
| Bresl. Schw. Frb. | 4 | 138¾ bz n. 121½ |
| Köln-Minden | 4 | 173 bz (bz G |
| do. Lit. B. | 5 | 113⅞ bz B |
| Crefeld Kr. Kempen | 5 | 89 etw bz G |
| Galiz. Carl-Ludwig | 5 | 106½ bz G |
| Halle Sorau Gub. | 4 | 67⅝ bz |
| do. Stammpr. | 5 | 86 bz G |
| Hannov. Altenbecker | 5 | 81½ bz II 79 [bz |
| Löbau-Zittau | 3½ | 85 B |
| Lüttich-Limburg | 4 | 33¾ bz G |
| Ludwigshaf.-Bexb. | 4 | 199 etw bz G |
| Kronprinz Rudolph | 5 | 81⅜ bz |
| Märkisch-Posen | 4 | 57⅞ bz |
| do. Prior.-St. | 5 | 81⅞ bz G |
| Magdeb. Halberst. | 4 | 146 bz G |
| do. Stammpr. B. | 3½ | 86 bz B |
| Magdeb. Leipzig | 4 | 265½ bz G |
| do. do. Lit. B. | 4 | 101¾ bz |
| Mainz-Ludwigsh. | 4 | 183⅝ bz |
| Münster-Hammer | 4 | 95 B |
| Niederschl. Märk. | 4 | 96 B |
| Niederschl. Zweigb. | 4 | 112 G |
| Nordh. Erf. gar. | 4 | 79½ G |
| do. Stammpr. | 5 | 71½ bz G |
| Oberhess. v. St. gar. | 3½ | voll. 79½ etw bz B |
| Oberschl. Lit. A. u. C. | 3½ | 234 bz |
| do. Litt. B. | 3½ | 207¾ bz |
| Oest. Frnz. Staatsb. | 5 | 208⅞-8-½ bz |
| Oest. Südb. (Lomb) | 5 | 125½-24½ bz |
| Ostpreuß. Südbahn | 4 | 46 bz |
| do. Stammpr. | 5 | 70 bz |
| Rechte Oderuferb. | 5 | 134 bz |
| do. do. St. Pr. | 5 | 132⅝ bz G |
| Reichenberg-Pard. | 4½ | 80⅝ bz G |
| Rheinische | 4 | 175 bz G |
| St. P. Lit. B. v. St. g. | 4 | 92½ bz |
| Rhein-Nahebahn | 4 | 51½-52½ bz G |
| Russ. Eisenb. v. St. g. | 5 | 94 bz |
| Stargard-Posen | 4½ | 100½ bz G |
| Schweizer Westb. | 4 | 52½ bz |
| do. Union | 4 | 29⅞ bz |
| Thüringer | 4 | 155½ bz |
| do. B. gar. | 4 | 87 bz B |
| Warschau-Bromb. | 4 | — — |
| Warschau-Wiener | 5 | 89⅞ bz |

### Gold-, Silber- und Papier-Geld.

| | | |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or | — | 113⅜ bz B |
| Goldkronen | — | 9. 7½ G |
| Louisd'or | — | 110⅛ G |
| Sovereigns | — | 6. 22⅝ bz |
| Napoleonsd'or | — | 5. 10⅞ bz |
| Imp. p. Zpfd. | — | 464½ G |
| Dollars | — | 1. 11⅞ G |
| Fremde Noten | — | 99¾ bz |
| do. (einl. in Leipz.) | — | 99⅞ G |
| Oesterr. Banknoten | — | 93⅝ bz |
| Russische do. | — | 83¼ bz |

### Wechsel-Kurse vom 31. Okt.

| | | |
|---|---|---|
| Bankdiskont | 5 | |
| Amstrd. 250fl. 10 T. | 3 | 140¼ bz |
| do. 2 M. | 3 | 139¼ bz |
| Hamb. 300 Mk. 8 T. | 4 | 149 bz |
| do. 2 M. | 4 | 148⅜ bz |
| London 1 Lstr. 3 M. | 6 | 6. 20⅞ bz |
| Paris 300 Fr. 10 T. | 5 | 79½ bz |
| do. 300 Fr. 2 M. | 4 | — — |
| Wien 150 fl. 8 T. | 6 | 93¼ bz |
| do. do. 2 M. | 6 | 92½ bz |
| Augsb. 100 fl. 2 M. | 4½ | 56. 18 bz |
| Frankf. 100 fl. 2 M. | 4 | — — |
| Leipzig 100 Thlr. 8 T. | 4½ | 99¾ G |
| do do. 2 M. | 4½ | — — |
| Petersb. 100 R. 3 M. | 6½ | 89⅞ bz |
| Warschau 90 R. 8 T. | 8 | 82⅜ bz |
| Brem. 100 Thlr. 8 T. | 3 | — — |

### Industrie-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges. | — | 2210 G |
| Berl. F.-Vers.-Ges. | — | 340 B |
| Köln. F.-Vers.-Ges. | — | 1890 B |
| Magdeb. „ „ | — | 1008 bz G |
| Stet. Nat. F.-V.-G. | — | 126¼ G |
| Berl. Lebensv.-Ges. | — | 603 G |
| Concordia in Cöln | | 575 B |
| Magdeb. „ „ | — | 106½ G |
| Berl. Hagelversich. | — | 152 B |
| Magd. Hag. V.-Ges. | — | 85 B |
| Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers. | — | 90 B |
| Berl. Papier-Fabr. | — | 100¾ G |
| Berlin. Aquarium. | — | 108 bz |
| Berl. Zentral-Heiz. | — | 138¾ bz |
| Berl. Zichorienfabr. | — | 114 G |
| Berl. Brauer. Tivoli | — | 125 bz G |
| Brauerei Moabit | — | 100½ bz G |
| Berl. Bockbrauerei | — | 105 bz B |
| Brauer. Patzenhofer | — | 120½ bz G |
| Brauerei (Wiesner.) | — | — — |
| Masch.-Fab (Lincke) | — | 100⅝ bz j. 97½ bz B |
| Fabrik Schering | — | 130 B |
| Egells Masch.-Fabr. | — | 88¾ bz |
| Eld. Eisenb.-Bedarf | — | 110 bz |
| Fonrob. Gutta-P. | — | 92¼ etw bz G |
| Freund Masch-Fabr. | — | 118½ bz G |
| Hannov Maschinenfabrik (Egestorf) | — | 118 B |
| Kön.- u. Laurahütte | — | 233 bz G |
| Nordd. Papierfabr. | | 99 etw bz B |
| Stobwas. Lamp.-F. | — | 83 bz |
| Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch. | — | 116½ G |
| Schl Lein. (Kramsta) | — | 111¾ bz |
| Bergb. (Redenhütte) | — | 135½ bz G |
| Brl. Baugs. Pleßner | — | 144⅞ bz B |

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen